

# Kinderkonzert und Nordart-Ausfahrt

Halstenbek: Kulturkreis-Veranstaltungen immer gefragter / Catherine Nurtijpta neu im Vorstandsteam / Auch 2018 attraktive Events

**HALSTENBEK** Die Veranstaltungen des Kulturkreises Halstenbeks erfreuten sich einer zunehmenden Beliebtheit. Besuchten vor zwei Jahren 1818 Personen die Events des Vereins, waren es im vergangenen Jahr schon 1870. „Wir freuen uns, hier ein Plus von rund drei Prozent zu verbuchen“, sagte Tamara Böhning, Vorsitzende des Kulturkreises während der jüngsten Mitgliederversammlung.

Die Vorsitzende berichtete, dass bei der ausverkauften 13. Neujahrgala 476 Personen vorbei schauten und den Jazzfrühschoppen mit „8 to the bar“ 198 Personen genossen. Der Vortrag „Couchsurfing in Russland“ war – wie das Konzert mit Liedermacher Jochen Wiegandt – ausverkauft. „Wir hatten eine solche Nachfrage bei der Stephan-Orth-Lesung, dass wir das Wobo hätten füllen können“, berichtete Sybille Rädisch von der Buchhandlung Cremer.

Die Aula im Wobo und die „Arche Noah“ kommen laut Berichten der Vorsitzende als Veranstaltungsräume gut an. Einige Mitglieder bemängelten jedoch, dass das Gemeindezentrum von Hals-



**Zum neuen Vorstandsteam gehören:** Klaus Hohenstein (von links), Eva-Maria-Rabe, Valeri Krivoborodov, Tamara Böhning, Georg Häßlein, Walter Wulf, Horst Schroeder und Catherine Nurtijpta. FRH

tenbek als Event-Ort zunehmend verdrängt werde. Dagmar Klinck von der Gemeinde äußerte sich zum Jugendzentrum als möglicher Veranstaltungsort. Die Ressortleiterin bezeichnete die nicht vorhandene Bestuhlung als problematisch.

Die Mitglieder zeigten sich gegenüber Valeri Krivoborodov sehr verbunden. Sie wussten zu schätzen, dass es Dank des Einflusses des ehemaligen Star-Cellisten der Hamburger Symphoniker gelingt, hochkarätige Klassik-Konzerte in

Halstenbek zu moderaten Preisen zu initiieren. Auch wenn sich der Großteil der Besucher vom Angebot der Neujahrgala fasziniert zeigte, gab es einige Stimmen, die sich künftig beim Programm mehr „Wiener Schmäh“ – mit Charme und feinem Witz – erhoffen.

Der Kulturkreis veranstaltet in dieser Saison ein vielversprechendes Programm. Es tritt beispielsweise am 20. April das klassische Bläserquintett der Symphoniker Hamburg auf. Das Ensemble

verschaffte sich bereits infolge von nationalen und internationalen Auftritten einen Namen.

Die Nachfrage nach Karten für das Konzert mit den „Zimtschnecken“ ist ebenfalls groß. Die singgewaltigen Frauen treten am 1. Juni auf. Sie bringen die bekannten Songs der Andrew Sisters mit neuen deutschen Texten auf die Bühne. Böhning berichtete, bei einer Veranstaltung auf dem Hof Wiedwisch auf die Gruppe aufmerksam geworden zu sein. „Das war so origi-

nell“, schwärmte die Vorsitzende. Flauschige Alpakas hätten das Event abgerundet.

Mit dem Jazzfrühschoppen endet das erste Halbjahr am 1. Juli. Die Mitglieder planen unter dem Motto „Kultur unterwegs“ eine Ausfahrt zur internationalen, zeitgenössischen Ausstellung Nordart. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Valeri Krivoborodov hofft, während des zweiten Halbjahres ein Kinderkonzert mit den Symphonikern zu organisieren. Zum Programm gehören soll die Schlittenfahrt von Mozart und das sinfonische Märchen Peter und der Wolf von Prokofjew. Sybille Rädisch und Eva-Maria Rabe planen derweil eine spannende Literaturveranstaltung im September mit der Autorin Mareike Krügel. Der Flyer für das zweite Halbjahr erscheint Anfang August.

Der Vorstand mit Tamara Böhning, Klaus Hohenstein, Eva-Maria Rabe, Valeri Krivoborodov, Walter Wulf, Horst Schroeder und Georg Häßlein wurde erneut gewählt. Den Schriftführer-Posten von Volker Deising übernimmt Buchhändlerin Catherine Nurtijpta. *Frauke Heiderhoff*